

27. Mai 2010

LH Pröll eröffnete Niveaufreimachung der L 110 in Herzogenburg

„Nutzen für Lebensqualität, Verkehrssicherheit und Wirtschaftsstandort“

Am heutigen Donnerstagnachmittag, 27. Mai, erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die feierliche Eröffnung der Niveaufreimachung der L 110 Eisenbahnkreuzung Wiener Straße in Herzogenburg.

Von einem „gedeihlichen Miteinander“ im Zuge dieses Straßenbauprojektes und einem „Signal dafür, wie wir in Niederösterreich miteinander arbeiten“ sprach Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede. Dieses Projekt bringe „einen Nutzen für die Lebensqualität in der Stadt und dem gesamten niederösterreichischen Zentralraum“, mache den Standort Herzogenburg attraktiver für Unternehmen und nutze auch der Verkehrssicherheit; so der Landeshauptmann

Auch der NÖ Straßenbaudirektor DI Peter Beiglböck betonte: „Mit dieser Niveaufreimachung wird wesentlich zur Verkehrssicherheit beigetragen und die Lebensqualität in der Stadtgemeinde Herzogenburg verbessert.“

Für die „konstruktive Partnerschaft von der Planungsphase bis zur Bauphase“ bedankte sich auch der Vertreter der ÖBB Infrastruktur AG, Prok. DI Franz Bauer.

An Spitzentagen ist die Landesstraße L 110 mit bis zu 7.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert. Beim niveaugleichen Bahnübergang der ÖBB-Strecke St. Pölten - Tulln mit der Landesstraße 110 (Wiener Straße) im Gemeindegebiet von Herzogenburg kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Wartezeiten von bis zu fünf Minuten pro Schrankenschließung.

Daher ist nun zur Niveaufreimachung die Landesstraße L 110 neu trassiert worden und es wurde eine Anbindung an die Innenstadt geschaffen. Außerdem wurden eine Bahnbrücke sowie ein Rad- und Gehweg errichtet. Die neue Landesstraße L 110 springt im Bereich der Zufahrt zum Betriebsgebiet Messer von der bestehenden Landesstraße L 110 Richtung Süden ab und wird in westliche Richtung geführt. Nach der neuen Bahnunterführung bindet die Landesstraße L 110 in den Roseggerring ein. In weiterer Folge wird sie Richtung Norden zur Anbindung an die Innenstadt geführt und mündet im derzeitigen Kreuzungsbereich Roseggerring/Wienerstraße wieder in der L 110 ein.

Der Spatenstich war am 13. März 2009 erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,3 Millionen Euro, wobei rund 3,5 Millionen Euro auf das Land Niederösterreich, rund 0,9 Millionen Euro auf die ÖBB und rund 0,9 Millionen Euro auf die Stadtgemeinde Herzogenburg entfallen.

NK Presseinformation